

Deutsches
XXXXXXXX

305/38

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Braunsberg, den 3. August 1938.

3. August 1938.

188

Herrn

Professor Dr. Karl August F i n k

B r a u n s b e r g

Berlinerstr.38

Lieber Herr Fink!

Auf Ihren Brief vom 27. vor. Mts. betr. die Beschleunigung Ihres Urlaubsbewilligung habe ich selbstverständlich alle mir zu Gebote stehenden Hebel in Bewegung gesetzt, um Sie bis zum 10. August in den Besitz der Ausfertigung zu bringen. Leider hat sich bei dieser Gelegenheit herausgestellt, daß Ihr uns abschriftlich beigefügtes Urlaubsgesuch vom 23. Juli erst am 28. von Braunsberg abgegangen ist, so daß es dem Referenten, Herrn Regierungsrat Schwarz, erst Anfang dieser Woche zugeleitet worden ist. Dieser versprach mir, sein Möglichstes zu tun, und auch Herr Ministerialrat ...

13. Sep. 1938

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

WN Nr. 2349

343/38

Berlin W 8 den 9. September 1938

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
- Postfach -

186

3. v. d. A.

Betr. Studienreise des Professors Dr. Fink nach Italien.

Auf die an das Deutsche Historische Institut Rom in Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 gerichtete Anfrage vom 25. August 1938 - Devisenabteilung 7410/38 A/Ku- bestätige ich, daß Professor Dr. Fink zur Durchführung einer wissenschaftlichen Aufgabe für das Historische Institut auf 1 Jahr nach Italien beurlaubt worden ist und während dieser Zeit einen Betrag von monatlich 250 RM in Lire benötigt.

Unterschrift

An die Deutsche Kongreß-Zentrale in Berlin W 35, Ludendorffstr. 60.

An
das Deutsche Historische
Institut in Rom
in Berlin NW 7

Ab-